

Zusammenfassung des Haushaltsplans 2017

Entsprechend dem Beschluß des Gemeinderats vom 23.01.2017



I. Übersicht

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2017 beträgt **12.358.723 €**
 hiervon im Verwaltungshaushalt **9.554.023 €**
 und im Vermögenshaushalt **2.804.700 €**

II. Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Grundsteuer	427.000	Personalausgaben	1.268.040
Gewerbesteuer	1.050.000	Unterhaltung von Gebäuden und Grundstücken	249.250
Hundesteuer, Jagdpacht u.a.	18.350	Geräte, Ausstattungsgegenstände	67.700
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.641.430	Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken einschl. Mieten	148.800
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	135.400	sonst. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	283.600
Schlüsselzuweisungen/ Inv.Pausch.	1.559.000	Steuern, Versicherungen u.a.	293.430
Gebühren, Entgelte	992.000	Zuweisungen an Gemeinden und Zweckverbände	219.200
Mieten, Pachten, Ersätze u.a.	273.150	Zuweisungen an Kirche für Kindergärten	1.319.100
Erstattungen von Bund, Land u.a.	8.000	Innere Verrechnungen und kalk. Kosten	1.576.393
Innere Verrechnungen und kalk. Kosten	1.576.393	Erstattungen und Zuschüsse	188.100
Zuweisungen f. lfd. Zwecke	561.400	Zinsaufwand	80.000
Zinseinnahmen	500	Gewerbesteuerumlage	211.500
Konzessionsabgaben	99.000	FAG-Umlage an das Land	1.087.200
		Kreisumlage	1.348.200
Familienleistungsausgleich	212.400	sonstige Ausgaben	5.100
		Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.208.410
Summe Einnahmen	9.554.023	Summe Ausgaben	9.554.023

III. Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts

Zuführung vom Verw.haushalt	1.208.410	Erwerb sonst. Anlagevermögen	199.000
Entnahme aus der Allg. Rücklage	400.000	Grundstücke und Beteiligungen	430.000
Veräußerungserlöse	0	Baumaßnahmen	1.391.250
Beiträge und Entgelte	32.000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	462.950
Zuweisungen vom Land	877.200	Tilgung von Krediten	185.000
		Beteiligungen	36.500
Kreditaufnahme	287.090	Tilgung Kommunalfinanz	100.000
Summe Einnahmen	2.804.700	Summe Ausgaben	2.804.700

Anlage zum Amtsblatt vom 04.03.2017

Der **Vermögenshaushalt 2017** beinhaltet folgende größere Vorhaben:

- Tilgungen an LB-BW (Kommunalfinanz)
- Kindergartenum- und Anbau in Mietingen – letzte Rate Zuschuß an Kirchengemeinde
- Landessanierungsprogramm – Programmstart
- Feuerwehrgerätehaus Baltringen - Planungsrate
- Sanierung von Ortsstraßen
- Kanalsanierungen nach der EKVO
- Beschaffungen im Bauhof
- Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gesamtgemeinde
- Grunderwerb
- Kredittilgung

Die freie Investitionsspanne (Zuführung abzügl. Tilgung) wird sich im Finanzplanungszeitraum nach dem jetzigen Stand so entwickeln, dass in den nächsten Jahren wieder geringe Überschüsse für Neuinvestitionen zur Verfügung stehen werden. Der Rücklagenbestand wird für die künftigen Maßnahmen vollständig aufgebraucht werden.

Nach der „schuldenfreien“ Haushaltsplanung für 2014 hat der Gemeinderat in intensiven Beratungen das Investitionsprogramm 2017 - 2020 aufgestellt. Prämisse war hierbei, möglichst keine neuen Schulden aufzunehmen. Angesichts der verheerenden Hochwasserschäden im Mai 2016 wurde die Gemeinde gezwungen schnellstmöglich Hochwasserschutzmaßnahmen durchzuführen. Für 2017 mussten daher Kredite eingestellt werden, auch für die Folgejahre sind wieder Kreditaufnahmen notwendig.

Ob allerdings die in den Folgejahren zum Haushaltsausgleich eingeplanten Kreditaufnahmen tatsächlich erfolgen werden, wird sich bei den jeweiligen Haushaltsberatungen zeigen müssen. Aus abwassertechnischer Sicht sind wir jedoch gezwungen, weitere Kredite aufzunehmen.

Die Veranschlagung der Maßnahmen in den Jahren 2017 - 2020 darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein großer Investitionsbedarf auch noch in den Jahren ab 2021 wartet. (Feuerwehrfahrzeuge, Gebäudesanierungen, Ortsmitte Walpertshofen, Erschließung weiterer Baugebiete, Unterhaltung der Gemeindestraßen...). Der Gemeinderat wird sich auch bei der Erstellung des nächsten Finanzplanes wieder damit befassen müssen, ob ggf. dringende Vorhaben vorgezogen werden können.

Nicht vergessen werden dürfen auch die umfangreichen Finanzierungsvorgänge über die Landesbank Baden-Württemberg **LBBW** (vormals Kommunal-Finanz).

Für die kommenden Jahre wird es wiederum wichtig sein, die Gebührenhaushalte kostendeckend zu führen um ggf. hierdurch eine weitere Verbesserung der Finanzausstattung im Vermögenshaushalt zu erhalten. Durch die vielen Grundstücke und Gebäude in der Unterhaltungslast der Gemeinde und weiter hinzukommende Baugebiete wird sich in den kommenden Jahren der Unterhaltungs- und Erhaltungsaufwand deutlich erhöhen.

Der Beitritt der Gemeinde zum EEA (European Energy Award) zeigt erste Früchte, bei den eingeplanten Maßnahmen „energetische Sanierungen“ und „Umrüstung Straßenbeleuchtung“ durften wir mit deutlich höheren Zuschüssen rechnen. Wir werden natürlich nach weiteren Möglichkeiten suchen, Energie einzusparen und damit Kosten zu senken.

Den jetzt geschaffenen, recht hohen Standard gilt es immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und nach Einsparpotenzialen zu untersuchen.

Die viel diskutierten Auswirkungen der Finanzkrise auf unsere Gemeinde haben wir gut überstanden. Derzeit sprudeln die Steuern und Zuweisungen. Bleibt zu hoffen, dass dieser Zustand auch nachhaltig so bleibt, obwohl uns das Thema „Flüchtlinge und deren Integration in unserer Gemeinde“ sicherlich auch die nächsten Jahre begleiten wird.

Wenn wir auch weiterhin verantwortungsbewusst mit unseren Gemeindefinanzen umgehen, bin ich sicher, dass wir auch in Zukunft unsere Aufgaben erfüllen können. Voraussetzung für weitere Investitionen ist jedoch nach wie vor eine genaue Bedarfsermittlung und die Anlegung eines strengen Maßstabes bei der Beurteilung von „nett und wünschenswert“ oder „notwendig und machbar“.